



Ökologisch-Demokratische Partei
Nordrhein-Westfalen

Pressemitteilung:

FOR IMMEDIATE RELEASE

30. Mai 2018

Union verabschiedet sich aus der Klimaschutzpolitik:

Profit first – Klimaschutz ade!

Strukturpolitik in den Kohlerevieren dringen erforderlich

(Düsseldorf/Münster) – **Donald Trump ist offen aus dem Pariser Klimaschutzabkommen ausgestiegen. Die Union beschreitet einen eleganteren Weg: Verbal spricht sie sich weiter für Klimaschutz aus, faktisch folgt sie aber dem Ausstieg von Trump.**

„Der Umwelt- und Klimaschutz darf die Kommission nicht dominieren“, so der wirtschaftspolitische Sprecher der Unionsfraktion, Joachim Pfeiffer (CDU) zum Auftrag der Kohlekommission. Nach Meinung des Landesvorstands der Ökologisch-Demokratischen Partei (ÖDP) Nordrhein-Westfalens hat er mit dieser Äußerung die Katze aus dem Sack gelassen: Deutschland steigt unter Führung von Kanzlerin Merkel faktisch aus dem Klimaschutzabkommen aus.

Pfeiffer (CDU) ist der Meinung, für eine Kommission, die den Kohleausstieg vorantreiben soll, müssten Versorgungssicherheit und Wettbewerbsfähigkeit in den Mittelpunkt gerückt werden. Damit sagt die Union dem im Pariser Klimaschutzabkommen vereinbarten CO₂-Ziel ade.

Wenn es um die CO₂-Emission aus Braunkohleverstromung geht, ist Deutschland laut Weltklimabericht Weltmeister. Zur Notwendigkeit des Kohleausstiegs erklärte der Weltklimarat IPPS in Kopenhagen: „Notwendig sei ein schneller Ausstieg aus der Kohle, für eine Übergangszeit auch in "CO₂-ärmere" Fossilbrennstoffe.“ Diese Empfehlung dieses anerkannten internationalen Gremiums scheint die Union nicht zur Kenntnis nehmen zu wollen.

Ohne Kohleausstieg kein Erreichen des Klimaziels des Pariser Klimaschutzabkommens! Für die ÖDP NRW ist das Verhalten der Union eindeutig mehr als ein Indiz, dass sie Donald Trump auf dem Weg raus aus dem Klimaschutzabkommen folgen will. Trump macht das öffentlich, Merkel spricht sich zwar verbal für den Erhalt des Pariser Abkommens aus, steigt aber durch ihre Politik aus diesem aus.

Die ÖDP NRW fordert von der Bundesregierung, das Pariser Klimaschutzabkommen einzuhalten und die erforderlichen Maßnahmen einzuleiten, das dort verbindlich vereinbarte Klimaziel auch zu erreichen.

Des Weiteren fordert die ÖDP NRW von Bundes- und Landesregierung umgehende Sofortmaßnahmen in der Strukturförderung für die Regionen, die vom Kohleausstieg betroffen wären. Hier ist ein klares Konzept erforderlich das aufzeigt, dass der Kohleausstieg nicht zu Lasten der Menschen in den Kohlerevieren geht. Die derzeitige Politik der Bundesregierung geht genau in die entgegengesetzte Richtung: Durch Untätigkeit in der Strukturpolitik nimmt die Union die Arbeitsplätze quasi als „Geiseln“ zum Erhalt ihrer Kohlevorrangpolitik, so die ÖDP NRW. Klimaschutz und Arbeitsplätze werden von der Union gegeneinander ausgespielt.

Soziale Klimaschutzpolitik muss nach Meinung der ÖDP NRW auch immer Strukturpolitik in den vom Wandel betroffenen Regionen sein, soll sie erfolgreich sein.

Die Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP) wurde 1982 als Bundespartei gegründet. Die ÖDP hat derzeit bundesweit ca. 6400 Mitglieder und über 470 Mandatsträger auf der Gemeinde-, Stadt- und Kreisebene, ist in Bezirkstagen vertreten, stellt 18 Bürgermeister und stellv. Landräte und ist seit 2014 auch im Europäischen Parlament vertreten.

Wer wir sind ...

In der Ökologisch-Demokratischen Partei (ÖDP) arbeiten Menschen, die gemeinwohlorientiert denken und handeln. Der oberste Grundsatz unseres politischen Handelns ist, dass wir nicht nur an uns selbst denken, sondern auch solidarisch an alle Menschen auf unserer Erde und an die zukünftigen Generationen. Wir entwickeln zukunftsfähige Lösungen für Mensch, Tier und Umwelt mit dem Ziel einer lebenswerten, gerechten und friedvollen Gesellschaft. Der Grundsatz „Mensch vor Profit“ steht im Mittelpunkt unserer Politik. Wir lösen die Umwelt- und die Armutsfrage gemeinsam, indem wir ökonomische, ökologische und soziale Zusammenhänge ehrlich und weitsichtig betrachten.

Pressekontakt:

Ökologisch Demokratische Partei (ÖDP), Landesverband NRW

Weseler Str. 19 - 21

48151 Münster

Telefon 0251 / 760 267 45

E-mail: presse@oedp-nrw.de

Internet: www.oedp-nrw.de

Vorstand: <https://www.oedp-nrw.de/partei/organisation/landesvorstand/>

V.i.S.d.P.: Martin.Schauerte@oedp.de (Landesvorsitzender)

###
